

In sich **STARK**

Beat 'n Blow

Synthetische Instrumentalklänge aus den Labors der Digitalbastler dominieren aktuelle populäre Trends. Die Hits verbreiten sich in großen Konzerthallen oder gar Stadien ebenso wie per elektronischer Schmalspur über Smartphones oder Computer-Downloads.

Von Hans-Dieter Grünefeld

Ist eine Band musikalisch in sich stark, braucht sie für rhythmisch animierende Songs keine Verstärkung. Zumindest keine Apparaturen, die nicht nur das Lautstärkevolumen vergrößern, sondern auch multiplizieren oder gar verfremden. So tragen die acht Instrumentalisten von Beat 'n Blow, gegründet 1994 als Straßenband, eben nicht die Sängerin Katie LaVoix auf Händen, vielmehr unterstützen, schieben oder umhüllen sie – natürlich ohne Amplifikationen – ihre (nomen est omen) Stimme. Begleitet von dieser solidarischen Brass & Wood Equipe mit Lukáš Linhart & Steve M. Gold (Trompete, Flügelhorn), Christian Fischer (Posaune), Björn Frank (Alto- und Baritonsax, Bassklarinetten), Bernhard Ullrich (Tenor- und Baritonsax, Flöte), Steve R. Lukanky (Tuba), Enno Kuck & Micky Bister (Schlagzeug & Perkussion) ist Katie LaVoix, seit 2003 bei Beat 'n Blow, Prima voce und Cantus firmus zugleich. In Personalunion ist sie darüber hinaus verantwortlich für die Komposition der zumeist deutschsprachigen Songs.

Die lyrischen Gesten ihrer Texte, oft im Rapstil, berühren resignative Empfindungen, „Keine Zeit (das Leben läuft weiter)“, die in kompakten Bläsersätzen gemildert werden. Melancholische Proteste gegen Lethargie wie „Du bist das Licht der Welt / Und darum schein, Baby, schein!“ bekommen funky Marsch-Energie, noch hochgetrieben in stolzem spanischem Kolorit. Ohnehin sind die Arrangements keine monochromen Kulissen für den Gesang, sondern fächern die Stimmung etwa des Blues „Über die Ufer der Zeit“ in verschleierte Sax-Momente und nörgelige Posaunen-Growls so auf, dass der Refrain „Tanze Limbo Lady / Barfuß Limbo Baby / Gleite ganz geschmeidig / Über die Ufer der Zeit / Lass das Leben fließen / Leben heißt genießen / Lass dich ein aufs Feuer / Feier' das Abenteuer“ trotzige Wirkungen hat.

Entsprechend sind die Songmelodien gehörgangfreundlich, aber nicht kommerziell. Denn „Ich weiß nicht wie“ strebt Lukáš Linhart doch eigenwillig ihnen entlang zu Trompeten-Intensitäten in Stratosphärenhöhen, oder es verzahnen sich Saxstimmen „So Much The Music“ in dramatischen Sequenzen. Der rhythmische Zusammenhalt wird von agiler Tuba Profondo und präziser Perkussion garantiert, und Katie LaVoix kann in gespanntem Groove ihre variable Stimme bestens zur Geltung bringen. Hier ist musikalische Qualität Trumpf. Ob nun im „Blow Air“-Rock'n'Roll, dem nostalgischen Chanson „Wenn es Nacht wird in Paris“, dem Soul von „Beat Boat“ oder in Reggae / Techno Mixes und anderen Stiladaptionen: Exquisit bieten Beat 'n Blow gescheiterten Texten einen elektrofreien Groove und bleiben sowohl auf Konzertbühnen als auch über digitale Medien ohne musikalische Konzessionen stets für sich glaubwürdig. ■

Aktuelles Album:

Beat 'n Blow – „Über die Ufer“
Herzog Records 901042, Edelkultur
www.beatnblow.de



MIYAZAWA
Miyazawa logo with a stylized 'M' and 'A'.

45 JAHRE MIYAZAWA SONDERMODELL



Brögger Mechanik, Brögger Daumenklappe,
Ringklappen, E-Mechanik, H-Fuß,
Sterling silber (925er) Kopf, Rohr und Fuß

SONDERMODELL SPECIALS

Massive 14k Gold Mundlochplatte
Massiver 14k Gold Mundlochkamin
Aufwendige Gravur der Mundlochplatte
Edles Holzetui

LIMITIERT AUF 20 STÜCK!

Erhältlich bei Ihrem Miyazawa Aktionshändler.
Weitere Informationen auf www.miyazawa.de/45th